**Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Wirtschaftsplan 2015 der Gemeindewerke Sinzheim**

Aus aktuellem Anlass möchte ich mit dem Wasser beginnen. Die Gemeindewerke Sinzheim beschäftigen sich unter ihrem neuen Werkleiter Herrn Bodo Kopp mit dem Thema Trinkwasserenthärtung. Eine zentrale Entkalkung am Wasserwerk im Großen Bruch sehen wir nach wie vor als realistisch an. Die Prüfung der Einleitung des Abwassers durch ein Gutachten sowie die Vorplanung hat einige Zeit gebraucht. Das Ergebnis bringt uns nur eine grobe Kostenschätzung der Wasserenthärtung und leider noch keine errechneten Kosten im Detail; deshalb ist der genannte Preis pro m³ Trinkwasser noch keine belastbare Zahl. Die Vorplanung sollte abgeschlossen werden, um kalkulieren zu können. Die zentrale Entkalkung des Sinzheimer Trinkwasser werden wir Grünen weiterhin als Ziel und als eine sinnvolle Zukunftsinvestition sehen. Zum Thema Enthärtung des Sinzheimer Trinkwassers sollten die Bürger vor Ort beteiligt werden.

Eine Verunreinigung mit Chemikalien wie zum Beispiel mit PFC und PFT können wir im Trinkwasser ausschließen. Der Tiefbrunnen fördert Grundwasser, welches vor ca. 76 Jahren im Wasserkreislauf den Boden erreichte. Die Quellfassungen am Fremersberg sind uns wichtig für das Mischwasser und sollten Schutzzonen erhalten.

Eine Erweiterung der Gemeindewerke sehen wir als notwendig an, um die beengten Verhältnisse der Büroräume zu entlasten. Ansprechende Kundenempfangs- und Beratungsräumlichkeiten sowie Informations-möglichkeiten für zeitgemäße Betreuung der Kunden sollten geschaffen werden. Geprüft wird derzeit eine bauliche Erweiterung am bisherigen Standort in der Müllhofener Straße 22 mit Gesamtbaukosten von ca. 350.000,- €.

Ein wichtiges Ziel ist für uns der Kauf der Netzübernahme des Leitungs-netzes von Leiberstung und Schiftung. Wir möchten das Gesamtnetz in der Hand der Gemeindewerke Sinzheim sehen. Die Unabhängigkeit der Gemeindewerke ist für uns wichtig.

Die anstehenden Sanierungen der Wasser- und Stromversorgung im Sinzheimer Leitungsnetz sind notwendig. Die größte Baustelle wird in 2015 die Sanierung in der Industriestraße sein. Auch weitere Sanierungen wie die in der Sinzheimer Ortsmitte müssen angegangen werden und sind in Planung. Z.B. ist die vorgeschlagene Sanierung der Wasserversorgung in der Erlenstraße, mit dem Baujahr von ca. 1907, längst überfällig.

Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindewerke im Jahr 2015 einen Ökostromtarif anbieten werden. Damit geht für uns und für viele Bürger eine lang gehegte Forderung in Erfüllung. Umweltbewusste Stromkunden können dann endlich zu Sinzheimer Strom wechseln. Wir freuen uns, dass die Werkleitung Zukunftsvisionen entwickelt, die unseren Forderungen nach einem langfristigen nachhaltigen Konzept entspricht.

Der etwas erhöhte Personalplan für 2015 ist vor allem der Einarbeitung des neuen Wassermeisters und der derzeit doppelten Besetzung von diesem verantwortlichem Posten anzulasten.

Die Neuanschaffung der Fahrzeuge für die Gemeindewerke mit Elektro-motor in Höhe von 40.000,-€, werden nun die ersten Elektrofahrzeuge in der öffentlichen Hand von Sinzheim sein. Hier gehen die Gemeindewerke einen großen Schritt voraus.

Wir danken der Werkleitung, stellvertretend Herr Bodo Kopp, für den Wirtschaftsplan 2015 und wünschen ihm eine glückliche Hand im neuen Arbeitsfeld.

Wir stimmen der Planung für das Wirtschaftsjahr 2015 zu.

Sinzheim, den 15.12.14
Matthias Schmälzle
Fraktionsvorsitzender